

MODULINHALTE 2017 – 2019
BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG / ZUSATZQUALIFIKATION



Ganzheitliche
NATURBILDUNG

Von der Naturkompetenz zur Gestaltungskompetenz

NATURBILDUNG ist für uns das Zusammenwirken von Naturerfahrung, ökologischem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wesentlich hierfür ist die ganzheitliche Verbindung zwischen Mensch und Natur mit ihren vielfältigen Möglichkeiten in, mit, von und durch die Natur zu lernen. Als Erfahrungsraum und Lernort bietet sie ein breites methodisch – didaktisches Potenzial, um Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung und Gerechtigkeitsfragen anhand von Schlüsselthemen wie Biodiversität, Klimawandel oder nachhaltiger Konsum erfahrbar werden zu lassen.

„Bildung ohne Herzensbildung ist keine Bildung.“

Erst wenn Wissen und Wertebewusstsein zusammen kommen, erst dann ist der Mensch fähig, verantwortungsbewusst zu handeln.

Gute Bildung stellt den ganzen Menschen in den Mittelpunkt.“

– Horst Köhler –

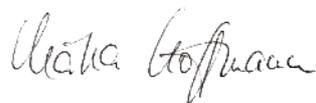
Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Naturbildung ist das eigene Angebundensein an die Natur: sich ihr mit Begeisterung, Freude, Neugier, Liebe, Achtsamkeit und Respekt zuwenden zu können und verbunden zu fühlen. Dementsprechend bieten die einzelnen Module handlungsorientierte, lebens- und naturnahe Bildungsimpulse, orientieren sich an den notwendigen ökologischen und pädagogischen Kompetenzen und setzen diese konsequent in Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen. Dabei schlagen wir auf kreativ-spielerische Weise die Brücke von der Naturerfahrung über naturwissenschaftliche Zusammenhänge hin zur Lebenswelt der Kinder, aber auch immer zur persönlichen Lebenssituation.

Die Teilnehmenden werden befähigt, Bildungs- und Lernprozesse insbesondere von Kindern im Alter von 0 – 12 Jahren hinsichtlich Bildungskonzeptionen, Bildungs- und Rahmenplänen für Kindertagesstätten und Schulen ganzheitlich zu gestalten und professionell zu begleiten.

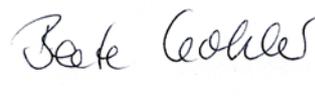
Das Konzept der „Ganzheitlichen Naturbildung“ weist eine vielschichtige Praxis-Theorie-Verknüpfung auf und bietet den Teilnehmenden einen hohen Anteil an selbsterfahrendem Lernen. Dabei bietet es Raum, auf verschiedenen Ebenen die eigenen Ressourcen zur Entfaltung zu bringen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine sinnstiftende, sinnerfüllte sowie sinnesreiche gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Ihre



Maika Hoffmann
in natura



Dr. Beate Kohler
concept futur





1 7. – 9. SEPTEMBER 2017

Vielfalt Naturerleben

Einführung in Theorie und Praxis der Naturbildung

Welche Bedeutung haben Naturerfahrungen für Kinder? Wie können wir ihnen Naturerfahrungen ermöglichen? Welche methodischen Ansätze sind derzeit aktuell und wie hat sich die Naturbildung entwickelt? In Modul 1 gehen wir diesen Fragen nach und beschäftigen uns mit Theorie und Praxis der Naturbildung. Neben wissenschaftlichen Grundlagen lernen wir erste methodische Ansätze kennen und tauchen spielerisch in die Erfahrungswelt der Naturbildung ein. Dabei nehmen wir uns ausreichend Zeit, uns als Gruppe kennenzulernen und so gestärkt in eine erlebnis- und erfahrungsreiche Weiterbildungszeit zu starten.

2 12. – 14. OKTOBER 2017

Die Natur, der Mensch, die Nachhaltigkeit

Einführung in die Grundlagen einer BNE

Die Vereinten Nationen (UN) haben aktuell ein Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsthemen in allen Bildungsbereichen zu verankern. Aber ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) schon etwas für Kinder in Kita und Grundschule? Und welche Themen und Methoden eignen sich für eine erfolgreiche BNE? In Modul 2 setzen wir uns mit der Bedeutung des Nachhaltigkeitsbegriffs auseinander und lernen die theoretischen und methodischen Grundlagen von BNE kennen. Wir werden die Brücke von der konkreten Naturerfahrung in die Lebenswelt von Kindern schlagen und zeigen so, wie der abstrakte Begriff „Nachhaltigkeit“ auf spielerisch-kreative Weise vermittelt und Nachhaltigkeitskompetenzen zielgruppengerecht gefördert werden können. Dabei haben wir immer vor Augen, wie Kinder unterschiedlicher Altersgruppen lernen und wie Bildungsprozesse erfolgreich begleitet werden können.

MODULE





Mythen, Märchen und Geschichten *Wurzeln unserer Kultur*

Dass die Wurzeln vieler Kulturen eng mit der Natur verbunden sind, ist kein Geheimnis. Aber wissen Sie, wie vielfältig der kulturelle Zugang zur Natur sein kann? Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Märchen, Mythen und Geschichten. Wir lernen die Bedeutung von Jahreskreisen kennen und setzen diese in Bezug zu ökologischen Themen. Erleben Sie die Einzigartigkeit emotionaler Zugänge zur Natur und erfahren Sie die Verbindung zu Ihren kulturellen Wurzeln und zu den Wurzeln anderer Kulturen. Diese besondere Form der Naturerfahrung kann Sie übrigens auch schnell zur BNE führen. Sie werden staunen!

4 18. – 20. JANUAR 2018

Der Wald, seine Bäume und Sträucher *Mythologie und Heilwirkung*

Der Wald mit seinen Bäumen und Sträuchern hat eine besondere Bedeutung für uns. Nicht selten wird er sogar als Inbegriff von „Natur“ bezeichnet. Oder ist Wald noch mehr als Natur? Was denken Sie? Wir werden den Wald aus Förstersicht, aus Künstlersicht, aus mythologischer und aus heilkundlicher Sicht kennenlernen. In diesem Modul erfahren Sie die fachlichen Hintergründe und eine Vielfalt an methodischen Ansätzen für ihre Bildungsarbeit. Forstliche Arbeiten, spielerisch Baumarten kennenlernen, mit Naturmaterialien gestalten oder Salben und Tinkturen herstellen..., um nur einige Ansätze vorzustellen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die vielfältige Bedeutung des Waldes für uns Menschen kennenzulernen!

5 1. – 3. MÄRZ

Naturklänge *Rhythmus, Gesang und Klang in und mit der Natur*

„Den Zauber der Musik mit dem Zauber der Natur zu verbinden“, ist das Motto von Modul 5. Musik und Natur sind eng miteinander verbunden. Viele Musikinstrumente sind aus Holz oder anderen Naturmaterialien, Liedtexte handeln von Naturerlebnissen und wer bei seinem Aufenthalt in der Natur aufmerksam ist, hört unweigerlich ein einzigartiges Musikspiel aus Vogelgezwitscher, Blätterrauschen oder dem Knacken der Äste auf dem Waldboden. In diesem Modul möchten wir mit Ihnen auf eine musikalische Reise durch die Natur gehen und dabei auf kreative Art und Weise die Vielfalt der Töne mit der Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten in Verbindung bringen. So nähern wir uns auf ungewohnte, aber sehr anschauliche Weise einem zentralen BNE-Thema: Der Biodiversität!



Naturtheater

Theaterspiele in und mit der Natur

Theaterspiele ermöglichen eine besondere Form des Lernens. Sinnliche Naturerfahrungen, spielerisches Erforschen und Experimentieren, Wahrnehmen und Entdecken von Naturphänomenen... all dies sind zentrale Elemente der Naturbildung. In einem Theaterspiel können diese Erfahrungen spielerisch umgesetzt, in eine Form gebracht und so dauerhaft verinnerlicht werden. Aber auch komplexe Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung lassen sich mit theaterpädagogischen Elementen anschaulich erarbeiten. „Vorhang auf!“ sagen wir, und möchten Sie in diesem Modul für eine kreative Methode begeistern, mit der sie nicht nur Wissen vermitteln und Erfahrungen vertiefen können, sondern auch zur Förderung von Sprachkompetenz, Kreativität und sozialen Kompetenzen bei Kindern (und Erwachsenen) beitragen.

Die vier Elemente

Schätze unserer Erde

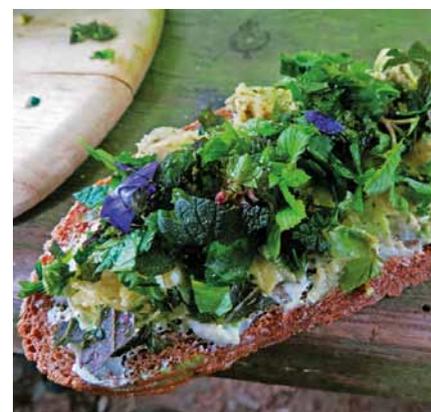
Feuer, Wasser, Luft und Erde – ohne sie wäre Leben nicht möglich. In Modul 7 stehen die vier Elemente im Mittelpunkt. Was bedeuten diese Elemente für jeden persönlich, spirituell-geistig oder als Lebensgrundlage für uns Menschen? Wir gehen diesen Fragen nach, schulen unsere Sinne, experimentieren und gestalten mit den Elementen. Aber nicht nur das. Auch mit den Elementen verbundene Nachhaltigkeitsthemen werden thematisiert. Haben Sie Lust mit den Kindern ein erlebnisreiches, faszinierendes und motivierendes Projekt zum Klimaschutz zu entwickeln? Wir zeigen Ihnen wie das geht!

Wilde Natur

Wilde Kräuter, wilde Küche, wilde Bienen

Ein Blick auf das Datum dieses Moduls verrät, dass es die Zeit der Sommer Sonnenwende ist. Wir nehmen dies zum Anlass, bedeutsame Naturfeste und ihre kulturellen Hintergründe zu thematisieren. Selbstverständlich nicht nur theoretisch. Wir werden im Einklang mit der Natur feiern und gemeinsam tanzen, musizieren und mit selbst gesammelten Kräutern, Blüten und Früchten Speisen zubereiten. Und falls wir zu viel gefeiert haben (und auch wenn nicht), zeigen wir Ihnen wie Sie Kräutertees, Heilöle und Salben zu ihrer Erfrischung und Heilung herstellen können. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in diese kulturell bedeutsame Form von Naturerfahrung und Naturwissen einzutauchen! Ein kleiner Exkurs wird uns in die Welt der wilden Bienen aber auch der Honigbiene führen.

MODULE





Wildnis erleben

Natur hautnah

In Modul 9 möchten wir Ihre Abenteuerlust stillen und mit Ihnen die Wildnis entdecken. Wir nähern uns dem erlebnispädagogischen Ansatz in Theorie und Praxis und geben Ihnen das Handwerkszeug mit, kompetenzfördernde Naturerlebnisse für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Einfache Knotentechniken und die Gestaltung von Niedrigseilelementen stehen ebenso auf dem Programm wie Feuer entfachen, am Feuer kochen, Bogenbau und Bogenschießen. Und das ist noch nicht alles! Sie werden staunen, mit wie viel Freude in der Natur Sozialkompetenzen und „Outdoorkompetenzen“ gefördert werden können.

10 18. – 20. OKTOBER

Natur, Gesundheit und Kunst

Natürlich heilen, natürlich kreativ sein

Die Natur tut uns gut. Das spüren wir. Dass das nicht nur ein Gefühl ist, beweisen neueste Erkenntnisse der Wissenschaft. In diesem Modul widmen wir uns den positiven Wirkungen der Natur auf die Gesundheit. Sie erfahren den aktuellen Stand der Wissenschaft und lernen Methoden kennen, wie sie gesundheitsfördernde Naturerlebnisse initiieren können. Dabei haben wir nicht nur die Gesundheit des Körpers im Blick. Auch auf Geist und Seele wirkt die Natur positiv. Und noch etwas wollen wir in diesem Modul: In der Natur lassen sich auf beeindruckende Weise Wahrnehmung und Kreativität fördern. Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach „Kunstwerken“ in der Natur und lassen die Natur selbst zum Kunstwerk werden (Land Art).

11 22. – 24. NOVEMBER

Wilde Tiere unserer Wälder

Von der Ökologie zur Nachhaltigkeit

Wilde Tiere faszinieren. Aber wie wild ist unsere heimische Natur? Was verbirgt sich in unseren Wäldern, am Stadtrand oder in den Städten? In Modul 11 gehen wir auf Spurensuche und widmen uns forschend-entdeckend und spielerisch-kreativ unserer heimischen Tierwelt und ihrer Bedeutung für uns Menschen. Wir spüren in tiefenökologischen Übungen der Rolle des Menschen als Teil der Natur nach und beschäftigen uns mit den Folgen des zunehmenden Artenschwundes für Mensch und Natur. So landen wir bei Schlüsselthemen nachhaltiger Entwicklung, wie Biodiversität, nachhaltige Naturnutzung und Konsum. Themen, die für jedes Alter in spannenden Projekten erarbeitet werden können. Sie werden sehen!



Wunschmodul Naturbildung

In Modul 12 stehen Ihre Wunschthemen im Vordergrund. Rechtliche Grundlagen, Erste Hilfe in der Natur, Gartenpädagogik, Naturtherapie, Umgang mit Störungen in der Gruppe oder Bionik – diese oder ganz andere Themen können hier ihren Platz finden. Der Wunsch der Gruppe entscheidet!

13 28. FEBRUAR – 2. MÄRZ

Vielfalt unserer Naturräume

Wälder, Moore, Wiesen und Meer

Wälder, Moore, Wiesen und Meer, jeder Naturraum hat seinen Reiz und stellt einen wichtigen Lebensraum für eine Vielzahl von Tier und Pflanzenarten dar. In diesem Modul nehmen wir uns die Zeit, in verschiedene Naturräume einzutauchen und ihre Besonderheiten kennenzulernen. Wir erfahren, wie der Mensch seit Urzeiten die Landschaft prägt und aus Naturlandschaften Kulturlandschaften werden. An manchen Orten, die wir besuchen, hätten Sie dies wahrscheinlich nie gedacht.

14 4. – 6. APRIL

Wunderwelt Boden

Einheimische Insekten und Einblicke in ökologische Zusammenhänge

Ameisen, Regenwurm, Asseln und Käfer... Am Boden ist was los! In diesem Modul erforschen wir die Wunderwelt des Bodens! Was gibt es für Böden? Wie fühlen sie sich an? Wer wohnt im Boden? Warum ist der Boden mit seinen Bewohnern für uns so wichtig und was hat der Waldboden mit dem Klima zu tun? Wir entdecken den Boden mit allen Sinnen und beschäftigen uns mit ökologischen Zusammenhängen, Stoffkreisläufen und der Rolle des Menschen in diesem Zusammenhang. Ein spannendes und vielseitiges Modul, das wir Ihnen versprechen!

MODULE



MODULE

15 23. – 25. MAI



Natur und Poesie

Von der Sinnlichkeit der Natur

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“, wer kennt nicht Eduard Mörikes berühmtes Frühlingsgedicht. Natur inspiriert mit ihrer Sinnlichkeit viele Künstler. In Modul 15 spüren wir dieser Wirkung nach und entdecken die „zarte“ Seite der Natur. Wir beschäftigen uns mit der Natur in der Literatur, und lassen uns selber inspirieren. Wir erforschen aber auch die „zarten Wesen“ in der Natur, von Schmetterlingen und Bienen über Marienkäfer bis hin zu Elfen oder anderen Naturwesen. Durch kreative Methoden werden Natur und Kultur miteinander verschmelzen und am Ende wird es uns nicht mehr seltsam vorkommen, wenn jemand sagt: „Ich habe gerade eine Elfe gesehen!“.

16 19. – 22. JUNI

Abschlussmodul

Zwei Jahre sind vergangen und es wird Zeit Abschied zu nehmen. In diesem Modul werden alle Teilnehmenden ihr Jahresprojekt vorstellen und erhalten in festlichem Rahmen Ihr Abschlusszertifikat:

Zusatzqualifikation „Ganzheitliche Naturbildung“.

„Das kleinste Samenkorn trägt
das große Ganze in sich.“

Friedrich Fröbel



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

BNE-Themen / Handlungsfelder

- Biodiversität
- Klimawandel
- Nutzung der Natur als Lebensgrundlage durch den Menschen
- Nachhaltiger Warenkorb
- Ernährung
- Wechselwirkungen und Zusammenhänge der Natur-Mensch-Beziehung

Zielgruppen

- PädagogInnen in Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Förder- und Sonderschulen, Orientierungsstufen, Kindertagespflege
- Pädagogische MitarbeiterInnen in Jugend-, Natur-, Umwelt- und Tourismuseinrichtungen
- NaturwissenschaftlerInnen in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Ergotherapeuten und Interessierte

Dozenten

Unsere DozentInnen bringen wissenschaftliche und vielfältige Praxiserfahrungen in die zweijährige Weiterbildung ein und stehen in ständigem Austausch untereinander.

Was ganzheitliches Lernen und prozessorientiertes Arbeiten mit uns bedeutet:

- Seminarort mit Erholungswert und Nutzung der vielfältigen Naturräume
- Lerngemeinschaft aus circa 16 – 20 Personen
- Von- und miteinander Lernen in angenehmer Lernatmosphäre
- Wir verstehen uns als Lernbegleiter und bieten Impulse zur Aktivierung von Selbstlernprozessen in und mit der Natur
- Lernprozesse insbesondere zur Förderung des persönlichen Wachstums (Biografiearbeit)
- Wechsel zwischen Phasen des Lernens und Phasen mit individueller Gestaltung
- Vegetarische Bio-Verpflegung





Der Veranstaltungsort Friedrichswalde „Mensch und Natur im Einklang“

Der Gutshof liegt in Mecklenburg-Vorpommern im Naturpark
«Sternberger Seenland» am Groß Labenzer See auf einem Waldgrundstück.

Die Gastgeber Sabine und Dirk Hübner stellen sich vor



„Unser Gutshof liegt mitten in der schönsten Natur. Das bedeutet für uns, dass wir auch im Einklang mit ihr leben möchten. Deshalb haben wir unsere Lebensweise Schritt für Schritt in eine ökologisch vertretbare Form gebracht. Das soll nicht dogmatisch sein, sondern spiegelt einfach unsere Lebenshaltung wieder.

Wir sind davon überzeugt, dass gesundes Leben langfristig nur mit dem Blick auf die Natur und ihre Ressourcen funktionieren kann. Deshalb sind wir dabei, auch die Angebote für unsere Gäste - wenn gewünscht und machbar - auf Bioqualität umzustellen.

Arbeit und Selbsterfahrung werden zum Genuss, wenn nach einem intensiven Seminartag der Sprung in den See oder die Schwitzhütte folgen. Die Erfrischung an Körper, Geist und Seele wird sich positiv auf den Seminarablauf auswirken. Unsere Sauna wird mit Holz befeuert, was nicht nur das Einsparen von Strom bedeutet, sondern eine ganz andere Qualität des Genusses mit sich bringt.

Wir freuen uns, wenn unsere Gäste dieser naturnahen Lebenshaltung offen gegenüber stehen oder sie ebenfalls unterstützen.“



Sabine und Dirk Hübner

Gutshof Friedrichswalde
Friedrichswalder Platz 3
19412 Friedrichswalde

Tel.: 038482 - 22 494

Anfahrt

Gäste, die mit der Bahn anreisen möchten, können sich vom Bahnhof Blankenberg gegen eine Gebühr von 5 Euro abholen lassen. Weitere Infos zur Anreise entnehmen Sie bitte der Gutshof-Webseite:

www.gutshof-friedrichswalde.de

Überblick der Unterrichtstermine

Die Weiterbildung findet über 22 Monate in 16 Modulen statt.
(i.d.R. von Donnerstag bis Samstag)

2017:	07.09. – 09.09.	12.10. – 14.10.	30.11. – 02.12.
2018:	18.01. – 20.01. 24.05. – 26.05. 18.10. – 20.10.	01.03. – 03.03 27.06. – 29.06.* 22.11. – 24.11.	12.04. – 14.04 30.08. – 01.09
2019:	17.01. – 19.01. 23.05. – 25.05.	28.02 – 02.03. 19.06 – 22.06.	04.04. – 06.04.

*) Ausnahme: Mittwoch bis Freitag

Die Weiterbildung umfasst 368 Unterrichtseinheiten Präsenzzeit und eine individuelle Praxiszeit. Der Stundenaufwand für die Praxiszeiten zwischen den Lernmodulen wird individuell gestaltet und dokumentiert.

Unterrichtszeiten

Donnerstag	17:00 Uhr – 21:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr – 20:15 Uhr / 22:00 Uhr
Samstag	08:30 Uhr – 15:00 Uhr

Es dürfen maximal 45 Unterrichtsstunden versäumt werden. Versäumte Lerninhalte und Aufgaben sollten nach Absprache nachgeholt werden.

Leistungsnachweise

Jeder Teilnehmer/in hat im Laufe der Weiterbildung folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

1. Erstellen eines persönlichen Lerntagebuchs
2. Durchführung individueller Praxisstunden (Praxistransfer der einzelnen Modulinhalte)
3. Dokumentation und Präsentation der durchgeführten Praxisprojekte zwischen den Modulen
4. Erstellung einer Jahresarbeit (im 2. Jahr) zu einem ausgewählten Thema
5. Abschlusskolloquium mit Präsentation der Jahresarbeit

Es bestehen keine Zugangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Zusatzqualifikation „Ganzheitliche Naturbildung“.

FRAGEN?

**DANN SPRECHEN
SIE UNS GERN AN!**



Maria Tonn
Verwaltung
Telefon: 03841 22972-01
maria.tonn@in-natura.de

IN NATURA
Maika Hoffmann
Schatterau 11 a
23966 Wismar

Maika Hoffmann
Telefon: 0160 7533738
info@in-natura.de

www.in-natura.de

FOTOS: TITELFOTO MÄDCHEN
© MAIKA HOFFMANN; PORTRÄT MAIKA
HOFFMANN S. 2 © FRANK DORNBRACH;
PORTRÄT DR. BEATE KOHLER S. 2
© PRIVAT; GRÜNSPECHT UNTEN S. 4
© LUIS GARCÍA; FOTOS S. 10 © GUTSHOF
FRIEDRICHSWALDE; PORTRÄT MARIA
TONN S. 11 © PRIVAT; ALLE ANDEREN
FOTOS © IN NATURA – MAIKA HOFF-
MANN · GRAFISCHE GESTALTUNG:
GRAFIKDESIGN MARIA TONN (WISMAR)

www.in-natura.de



Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!



in natura
Bildung · Begleitung · Naturerleben

Wissenschaftliche Beratung
und Begleitung durch:

concept futur

Dr. Beate Kohler